

Sotales.

Lodz, den 5. Juli 1920.

Hauswirtschaftsschule. In der letzten Sitzung der Schulabteilung wurde über die Eröffnung einer Hauswirtschaftsschule in Lodz beraten. Diese Schule soll im nächsten Schuljahre eröffnet werden, jedoch unabhängig von den Volksschulen, da die Mädchen aus diesen keine Zeit mehr zum Besuch der Hauswirtschaftsschule haben werden. In der neuen Lehranstalt soll Unterricht im Kochen, Waschen, Plätten, Nähen und Zuschneiden und außerdem im Wirtschaftrechnen häuslicher Hygiene erteilt werden.

Wer nimmt deutsche Schüler an? Der Bund der christlichen Deutschen in Galizien bittet uns, deutsche Handwerker in Lodz namhaft zu machen, die bereit sind, deutsche Knaben als Schüler aufzunehmen. Deutsche Handwerker, die das tun wollen, werden von uns um Angabe ihrer Adressen gebeten.

Beschlagnahme des „Glos Polski“. Wie uns berichtet wird, wurde auf Anordnung des Regierungskommissars von Lodz die gestrige Sonntagsnummer des „Glos Polski“ beschlagnahmt.

Gartenbauausstellung. Schon seit mehreren Jahren war der Berufsverbandsverband bemüht, in Lodz eine Gartenausstellung zu veranstalten. Jetzt scheinen die Bemühungen sich endlich verwirklichen zu wollen, dank dem Zusammenschluss dreier verwandter Vereine: der Lodzer Bezirksbäuerengesellschaft, der Bezirksverwaltung des Grundbesitzervereins und des hiesigen Gärtnerverbandes. Zweck Ausarbeitung des Ausstellungsplanes und der vorbereitenden Arbeiten wurde ein Ausstellungskomitee gegründet, das seine Tätigkeit in Kürze aufnehmen wird. Ausgestellt sollen Acker- und Gartenbauernsergebnisse werden. Der Ort der Ausstellung soll in der nächsten Sitzung des Komitees bestimmt werden. Die Ausstellung soll am 9. November eröffnet werden.

Vom Gärtnerverband. Vorgestern fand im Saale des Berufsverbandsverbandes Kilmist-Straße 50, die übliche Monatsführung statt. Ein Vorstandsmitglied berichtete über den Stand der Lodzer Baumschulen, die musterfähig geführt werden und reiche Auswahl verschiedener Baum- und Pflanzenarten besitzen. Zum Schluss wurde über die bevorstehende Gartenbauausstellung beraten.

Interkurse für Kriegsverletzte. Die Section für Kriegsverletztenfürsorge gibt den Kriegsverletzten, die Interesse für die ausrichtende Interkurse haben, bekannt, dass ein Interkursus bereit erklärt hat, einen Interkursus für Kriegsverletzte unentgeltlich zu veranstalten. Anmeldungen der Teilnehmer werden bereits entgegen genommen.

Steuerung im Zeitungsgewerbe. Trotz der allgemein beobachteten Neigung zum Preisabbau ist der Preis des Zeitungsdrukapparat neuerdings um 40% gestiegen. Wohin soll das führen?

Das Lodzer Bezirksgericht verhandelte gegen den 42-jährigen Kriminalbeamten, Franciszek Jakubowski, der der Verfehlung angeklagt war. Am 26. März 1919 kam ein gewisser Josef Przyjuch in die Wohnung des Unterpolizeikommissars Henryk Hermes und erklärte ihm, dass der Kriminalbeamte Jakubowski von ihm (Przyjuch) für die „Erledigung“ seiner „Angelegenheit“ Geld verlangt habe. (Jakubowski wurde beauftragt, in Sachen des Ankaufs aus dem Magistrat gestohlener Zuckerkarten, dessen Przyjuch beschuldigt wurde, eine Untersuchung einzuleiten). Am 27. März will Przyjuch in der Weinhandlung von Leskerowicz dem Jakubowski 1300 M. eingehändigt haben. Daraufhin hat ihm der Kriminalbeamte ein Protokoll vorgelesen, in dem Przyjuch vollkommen unschuldig erklärt wird. Doch habe Przyjuch der Sache nicht getraut, weshalb er den Polizeikommissar Hermes fragte, ob das Geld seiner Sache genügt habe oder nicht. Vor Gericht war Jakubowski nicht geständig und erklärte, wohl in der genannten Weinhandlung an dem von Przyjuch bezeichneten Tage gewesen zu sein, doch in Gesellschaft des Wirtinmanns der Kriminalpolizei Krysinski. Nach Anhören der Zeugen und des Verteidigers Fryde sprach das Gericht Jakubowski wegen Mangel an Beweisen frei.

Die Bücherpost. Neuerwerbungen des deutschen Buchhandels. Nr. 21. 22. Preis 50 Pf., vierteljährlich 2.50 Mark. Verlag Die Bücherpost, Frankfurt am Main, Niddastraße 74.

Wie man den Obfwucher in Adm unterdrückt — zur Nachahmung empfohlen! In Verfolg öffentlicher Warnungen gegen den Obfwucher unternahm auf Veranlassung der Kölner Staatsanwaltschaft die Polizei einen energischen Vorstoß gegen die zu hohen Preisen Obst veräußernden Bucherer. Ueber hundert Zentner Rirschen, die zu 4 bis 5 M. für das Pfund verkauft werden sollten, wurden beschlagnahmt und über zwanzig der wucherischen Verkäufer, meist Selbstzeugen aus dem benachbarten Vorgebirge, verhaftet und sofort dem Kölner Buchergerichte vorgeführt. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurden daraufhin die beschlagnahmten Rirschen zu 1,80 M. das Pfund verkauft.

Eine Fürsorge-Heilungsanstalt für Kinder. Im Hause in der Mischkstraße 51 wird in den ersten Augusttagen eine Fürsorge-Heilungsanstalt für Kinder eröffnet werden, in die obdach- und ausrichtslose Kinder aufgenommen werden sollen. Augenblicklich wird die Festanstellung des Gebäudes vorgenommen. Die Anstalt ist für 150 Kinder vorgesehen. Die von den Behörden der öffentlichen Sicherheit in die Anstalt eingelieferten obdachlosen Kinder finden für die Dauer von 2 Wochen bis 3 Monaten Unter-

kunft in der Anstalt, von wo sie dann in ein Erziehungsheim gebracht werden. Die Heilungsanstalt wird aus städtischen Mitteln und von Unterstüzungen des Ministers für Arbeit und soziale Fürsorge unterhalten werden.

Unterstützung von Fürsorgeanstalten. Im Juni hat der Ministerialbevollmächtigter Bermanowski von dem vom Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge erhaltenen Kapittalen folgenden Institutionen des Lodzer Bezirks Unterstüzungen zukommen lassen: dem Hilfsausschuß in Tomaszow 10 000 M. für Soldatenwaisen, dem Heim „Strzecha“ in Lodz (Wiesnerstr. 5) 10 000 M. für Soldatenwaisen, der Lodzer Magistrats-Kommission für soziale Fürsorge 65 000 M., der Pabianicer Fürsorgekommission 15 000 M., der Lodzer Fürsorgekommission 10 000 M. und dem jüdischen Soldatenwaisenhaus 10 000 M.

Kleins Nachrichten. Der Magistrat läßt gegenwärtig das Bett der Laiba auf dem Grundstück der A. G. Poznansti ausmauern. — Infolge der Einberufung dreier Vermesser zum Geeresdienst kommen die Arbeiten der städtischen Vermessungsarbeiten nicht vorwärts. — Während des Gewitters am Freitag fuhr der Blitz in ein Gebäude der Gutsfabrik von Karl Göppert in der Podlesnastraße 3, ohne jedoch Unheil anzurichten.

Spenden.

Aus sind nachstehende Spenden zur Weitergabe übermitteln worden, für die wir den Spendern im Namen der Bedachten herzlich danken.

Für die Geschäftsstelle der deutschen Sejmabgeordneten von J. F. 10 M. mit den bisherigen 170 M., zusammen 180 M.

Für den armen Lehrer in Galizien (Anz. „Wer hilft?“) von J. F. 50 M. mit den bisherigen 150 M. und 2 Rbl., zusammen 200 M. und 2 Rbl.

Aus dem Reiche.

Wloclawet Unregelmäßigkeiten im Kriegswucheramt. Infolge der Klagen über die Tätigkeit der Wloclaweter Abteilung des Kriegswucheramtes sandte der Chef des Amtes einen Revisor nach Wloclawet, um eine Untersuchung einzuleiten. Sollte eine unrechtmäßige Handlungweise eines höheren Beamten festgestellt werden, dann soll er seines Amtes enthoben und der Staatsanwaltschaft des Wloclaweter Bezirksgerichts übergeben werden.

Kalisch. Cheiragbde. Vergangenen Freitag erschoss aus unbekannten Gründen ein Beamter des hiesigen Wegebauwesens seine 23-jährige Gattin.

— Zur Inbetriebsetzung der hiesigen Industrie verabsolgt der Magistrat Rols für Sauggasmooren ten Zentner zum Preise von 200 Mark. — Ob das zur Verbilligung der Ware beitragen wird?

— Trotz der guten Ernte und trotz des Wucheramts gehen die Preise der Rirschen in die Höhe; die besseren Sorten kosten schon 14 bis 18 M. 8 Rbl. weiter (im Posenischen) kosten 500 Gramm nur 2—5 Mark.

— Das Wucheramt rührt sich den noch? Auf Grund einer Anzeige beim Wucheramt wurde beim Ladenbesitzer Paszewski-Bisforzowie 9, der sich für eine Zigarette 2 M. zahlen ließ, eine Hausdurchsuchung vorgenommen. Unter anderem wurde eine fertig gegebene Kalbshaut beschlagnahmt.

Posen Zwei deutsche Schulen haben ihre Pforten für immer geschlossen: das staatliche deutsche Gymnasium, nachdem die letzten deutschen Oberlehrer die Mitteilung erhalten haben, daß sie den preussischen Behörden zur Verfügung gestellt worden sind, und das Sachsesche Lyzeum. Das Deutsche Gymnasium wird mit dem 1. September als privates deutsches Gymnasium neu ins Leben treten. Das Sachsesche Lyzeum hingegen geht ganz ein; in das Gebäude siedelt eine polnische höhere Mädchenschule über, während der spärlische Rest der noch vorhandenen Schülerinnen des Sachseschen Lyzeums in den beiden anderen Privatschulen Posens Aufnahme finden wird.

Karthaus. Urnenfunde. Der Landwirt Franz Kriß aus Sylarszyn entdeckte auf seinem Grundstück Altertumsgräber. In einem Steinsarge befanden sich 14 Urnen. Die vier besterhaltenen, die Knochenreste enthalten, übergab der Besitzer der Starostei in Karthaus.

Telegramme.

Deutschland und Ausland.

Namen, 4. Juni. (Pat.).

Die Berliner Arbeiterkorporation erklärte sich damit einverstanden, auf Einladung Auslands eine Kommission nach Ausland zu entsenden, um Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern anzuknüpfen. Es sollen auch die Bedingungen geprüft werden, unter denen eine Auswanderung deutscher Arbeiter nach Ausland einsehen könnte. Der Sozialist Busch, der an der Spitze der Kommission steht, wird einige Monate in Ausland weilen.

Unsere geehrten Leser werden gebeten, uns freundlichst dadurch zu unterstützen, daß sie unser Blatt nicht nur überall empfangen, sondern es in den Restaurants, Hotels, Konditoreien, Cafés sowie bei den Zuträger- und Eisenbahnpostbuchhandlungen stets verlangen und da, wo es nicht gebracht wird, auf seine sofortige Bestellung drängen.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:
Hans Krelle.

Druck in der Lodzer Druckerei, Strifkauer St. 86

Lodzer Turnverein „Kraft“

Am Dienstag, den 6. Juli d. J., um 8 Uhr abends, im Lokale des 8. Zuges der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr:

General-Versammlung

Pünktliches Erscheinen aller Mitglieder ist sehr erwünscht.
3148 Die Verwaltung.

Flüchtling aus Russland, Soli des Kammertheaters in Moskau M. Marthnow, erteilt

Violin-Unterricht.

Näheres im Russischen Komitee (Dzielnia 40) täglich von 10—12 Uhr mittags.

Es wird eine selbständige, der deutschen und polnischen Sprache mächtige

Korrespondentin,

Maschinenschreiberin, gesucht. Ausführliche Offerten unter „LBC“ an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3332

Wichtig

für Militärpflichtige!

Gefuche um Befreiung und Zurücksetzung vom Militärdienst erteilt das Wirtschfts-Büro „UNION“, Petrikauer Straße 87. 3315

Textilwaren.

Chiffon, Leinwand, Kleiderstoffe transit und mit Ausfuhr

S. Gradies, Wien I, Franz Josefs Kai 49. 2460

Kaufe

Drucksachen aller Art, die Bezug auf das Dewischum in Polen haben. Es kommen in Frage: Aufträge, Broschüren, Jahresberichte, Einladungen, alle bemerkenswerten Zeitungen, Kalender, Festschriften, Photographien von Kirchen usw. Näheres in der Exped. d. Bl. 3212

Zu kaufen gesucht:

Großere Posten von Firnis, Öl, Serpentin und Tapeten G. H. Kugelsch unter „N. 10.“ an die Geschäftsstelle des Bl. 3355



Lodzer Freiwillige Feuerwehr.

Am Sonnabend, den 10. Juli d. J., um 7 Uhr abends, findet im Saale des 3. Zuges die

ordentliche Hauptversammlung

der Mitglieder der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Prüfung und Befätigung des Rechenschaftsberichts für die Zeit vom 1. April 1919 bis zum 31. März 1920;
- 2) Bericht der Revisionskommission;
- 3) Vorschlag für das Jahr 1920—1921;
- 4) Verlesung und Annahme des neuen Statuts;
- 5) Wahl von 6 Mitgliedern der Verwaltung anstelle der tannausgeschiedenen;
- 6) Wahl von 3 Mitgliedern der Revisionskommission und 3 Kandidaten;
- 7) Wahlen des Kommandanten;
- 8) Wahlen des Wirtinmanns;
- 9) Wahlen von je 2 Kandidaten zu Brandmeistern des I, II, III, IV. Zuges

3333

Die Verwaltung
der Lodzer Freiwilligen Feuerwehr.

Tabake

la. amerykańska, aromatyczna
Mydło • Kawę
poleca

Tabake

prima amerikanische, aromatische
Seife • Kaffee
liefert

Towarzystwo Rolniczo-Handlowe

z ograniczoną poręką

Oddział: Grudziądz, ul. Staszycy.

Landw. Grosshandels-gesellschaft m. b. H.

Zweigniederlassung Grudziądz.

Telefon 988. — Telegr.: Raiffeisen Grudziądz. 3366

Dr. S. Kantor

Spezialarzt
für Haut- u. venerische Krankheiten.
Wierzykauer Straße Nr. 144.
Gebäude des ehemaligen Grundbesitzers
Behandlung mit Röntgenstrahlen
Kupferlicht, (Röntgenstrahlen), Elek-
trifikation u. Massage. Kranken-
empfang von 8—2 u. von 6—8
für Damen von 5—6.

Breitreißer
Göpel
Getreidemäher
Deichselträger
Schleppapparate
1 Motorreißapparat
mittlerer Größe, gebraucht
1 Lokomotive 10 P. S. gebt.
Clayton & Shuttleworth offeriert
billig

Bruno Polster

POZNAN

Großhandlung landw. Maschinen
und Geräte. 3339

400 PS Dieselmotor, neu;
Mit. Batterie, mod. Type,
270 fl. 725 M. St. Kap. zu ver-
kaufen. Mit. unter „Motor“ an
Kanon. G. d. S. S. Exped.
Wobog. 33. Wilhelmstr. 20.

Achtung!

Bücherfreunde!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne
Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter
viele für Geschäftszwecke geeignet, verkaufe ich billig
aus meiner aufgelösten Bibliothek. 2170
Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher
mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.
Długa-Straße 103, W. 11.

Achtung!

Bücherfreunde!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne
Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter
viele für Geschäftszwecke geeignet, verkaufe ich billig
aus meiner aufgelösten Bibliothek. 2170
Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher
mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.
Długa-Straße 103, W. 11.

Achtung!

Bücherfreunde!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne
Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter
viele für Geschäftszwecke geeignet, verkaufe ich billig
aus meiner aufgelösten Bibliothek. 2170
Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher
mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.
Długa-Straße 103, W. 11.

Achtung!

Bücherfreunde!

Mehrere hundert vollständig neue Bücher (schöne
Literatur, wissenschaftliche u. Unterrichtswerke), darunter
viele für Geschäftszwecke geeignet, verkaufe ich billig
aus meiner aufgelösten Bibliothek. 2170
Außerdem zu niedrigsten Preisen allerlei Bücher
mit leichten Spuren der Benutzung, darunter Schulbücher.
Długa-Straße 103, W. 11.

Kaufe

alte Möbel, Kuchentische, Wäsche,
Tischdecken und Bettdecken, gute
Preise. Gnechotta - Str. 19,
Gde Długa - Straße Frontalben
Weinreich, im kleinen Hause.

Kaufe

Möbel, Kleider, Teppiche, Gar-
tenmöbel, Pelzwaren, Wäsche, Inter-
iäre Handgeräte, zahle die besten
Preise. Długa-Straße 42, (Gde
Weinreich) W. 6. 1731

Badewanne

mit Ofen zu verkaufen.
Nygowska-Straße Nr. 35, im
Laden. 3526

Die Zeugung

82 Lieferungen, vollständig neu,
zu verkaufen. Preis 150 M.
Näheres in der Geschäftsst. d. Bl.

Alte Zeitungen

einige hundert Pfund, Aus Długa-
Str. 103, W. 11 zu ver-
kaufen. 1823

Anzeigen

für sämtliche Posener Blätter nimmt
die „Lodzer Freie Presse“ entgegen.